

### 4. **Umgebung sicher gestalten:**

- Sturzgefahren minimieren: Sturzsichere Möbel, rutschfeste Matten und gut beleuchtete Zimmer.
- Barrieren beseitigen: Stolperfallen wie Kabel, Teppiche oder unzureichend gesicherte Betten werden entfernt.

### 5. **Schulung und Sensibilisierung:**

- Schulung über die Risikofaktoren und die Bedeutung der Sturzprophylaxe.
- Patientenaufklärung: Patienten und ihre Angehörigen werden über Risiken und Präventionsmaßnahmen informiert.

### 6. **Dokumentation:**

- Risikobewertung dokumentieren und Maßnahmen kontinuierlich anpassen.
- Ergebnisse kontrollieren und evaluieren, um die Wirksamkeit der Maßnahmen sicherzustellen.

Wichtigste Ziele:

- Reduzierung der Sturzrate
- Minimierung der Sturzfolgen
- Förderung der Lebensqualität der Patient\*innen durch eine sichere Krankenhausumgebung

### **Zusammenfassung:**

Der Expertenstandard zur Sturzprophylaxe ist ein systematisches Vorgehen, das die Identifizierung von Risikofaktoren, die Auswahl individueller Präventionsmaßnahmen und die kontinuierliche Evaluierung der Interventionen umfasst.